



Neues Schaltheus sichert Stromversorgung

Nach Fertigstellung der Außenanlagen wurde Ende September das neue Schalt- haus der Stadtwerke Tirschenreuth offiziell eingeweiht. Es befindet sich am Neulerchenfeldweg neben dem Umspann- werk der Bayernwerke – und gewähr- leistet von dort bereits seit Ende 2021 die stadtweite Verteilung der gesamten elektrischen Energie. „Damit haben die Stadtwerke die Stromversorgung der Stadt Tirschenreuth für die nächsten 40 Jahre auf eine sichere Basis gestellt. Auch neue Industriekunden wie das geplante Holzkompetenzzentrum können damit gut versorgt werden“, freute sich Bürgermeister Franz Stahl. Der auch be- tonte, dass die Stadt Tirschenreuth ste- tig in die Erneuerung und den weiteren Ausbau ihrer Infrastruktur investiere – und das neue Schaltheus insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Energiem- krie- se von immenser Bedeutung für jeden einzelnen Bürger sei.

Kosten und Bauzeit unterschritten

„Der Neubau, der Herz und Hirn der Tirschen- reuther Stromversorgung ist, war notwendig, denn das bisherige Schaltheus in der Bahnhof- straße war zum Zeitpunkt der Entscheidung für den Bau eines neuen Schaltheuses bereits 34 Jahre alt“, so Thomas Kraus. Der darauf hinwies, dass für die Bauzeit weniger als die geplanten zwei Jahre benötigt wurde – und man auch die kalkulierten Kosten in Höhe von 2,6 Mio. EUR nicht nur eingehalten, sondern mit 2,45 Mio. EUR sogar unterschritten habe. Dies sei, vor allem auch im Hinblick auf die Corona-Pandemie, eine wahre Meisterleistung. Für diese wolle er sich beim gesamten Stromteam, bestehend aus Michael Fiedler, Ralph Sailer, Lukas Schön, David Markowski, Karl Schwägerl und Tobias Schwägerl, sehr herzlich bedanken.

Größtes Einzelprojekt der Stadtwerke

Der Bau des neuen Schaltheuses war das bisher größte Einzelprojekt des Tirschenreuther Ener- gieversorgers. Die Baumaßnahmen begannen im Jahr 2020 mit der Verlegung neuer Kabeltrassen durch die Stadt. Nach dem ersten Spatenstich im Frühjahr 2021 wurde das Gebäude in nicht ein- mal drei Monaten errichtet, anschließend unter anderem mit einer 20kv-Schaltanlage ausstat- tet sowie an das Umspannwerk angeschlossen. Rückgebaut wurden in dieser Zeit auch die alten



Feierliche Eröffnung des neuen Schaltheuses der Stadtwerke Tirschenreuth. Nach der Einweihung durch Stadtpfarrer Msgr. Georg Flierl und in Anwesenheit zahlreicher Stadträte sowie am Bau beteiligter Unternehmen erfolgte noch der offizielle Banddurchschnitt, für den Bürgermeister Franz Stahl (3.v.r.) mit einem Akkuschneider ausgerüstet wurde. Denn zusätzlich zum Band musste auch standesgemäß ein dickes Stromkabel durchtrennt werden. Weiter im Bild: Stadtwerkeleiter Thomas Kraus, Leiter Stromversorgung Tobias Schwägerl, Ferdinand Lehner vom Planungsbüro Lehner + Baumgärtner, Jakob Lechermeier vom Ingenieurbüro Lechermeier sowie Bauleiter Karl Schwägerl (v.l.). Foto: Stadt Tirschenreuth

Freileitungen aus den 1970er Jahren.

Franz Stahl: „Es wird sehr deutlich, dass es sich bei diesem bisher größten Einzelprojekt der Stadt- werke Tirschenreuth im Bereich Stromversorgung um komplexe Abläufe gehandelt hat. Umso höher sind damit sowohl das großartige Engage- ment und die qualifizierte Bauüberwachung als auch das Kostenbewusstsein und Zeitmanage- ment des Stadtwerke-Stromteams einzuschätzen.

Tag der offenen Tür

Im Anschluss an die Einweihung des Schalt- hauses hatten die Stadtwerke zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Viele Bürgerinnen und Bürger interessierten sich sowohl für das Gebäu- de und sein Innenleben als auch für weiterge- hende Informationen rund um die Themen Strom und Energie.



Regisseur Johannes Reitmeier mit Jesus-Darsteller Julian Mühlmeier, Regisseur Stefan Tilch und Bürgermeister Franz Stahl (v.r.) wäh- rend einer Probenpause der „Neuen Tirschenreuther Passion 2022“. Mehr zur Neuinszenierung, die am 21. Oktober Premiere feiert, auf der Innenseite rechts. Foto: Stadt Tirschenreuth

Leben in Tirschenreuth



BUNDESPREIS STADTGRÜN FÜR STADT TIRSCHENREUTH

Im Rahmen einer Festveranstaltung in Berlin sind kürzlich durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen die Gewinner des Bundespreises Stadtgrün bekanntgegeben worden. Die diesjährige Auslobung stand unter dem Motto „Klimaanpassung und Lebensqualität“. Neben Aachen, Mannheim, Leipzig und Bad Saulgau gehörte auch Tirschenreuth zu den fünf ausgezeichneten Städten. Zuvor hatte eine unabhängige, interdisziplinäre Jury aus 85 Einreichungen 20 Wettbewerbsbeiträge nominiert. Auf Grundlage dieser Nominierungsliste wurden fünf Preise und vier Anerkennungen vergeben. Die Preise sind mit je 15.000 Euro, die Anerkennungen, die an Projekte aus Berlin, Deggendorf, Frankenberg und Pulheim gingen, mit je 5.000 EUR dotiert.

Weit gedachte Vision

„Tirschenreuth hat sich die Klimaanpassung mit Grün- und Freiräumen zum Ziel gesetzt und dies bereits im Rahmen der Landesgartenschau 2013 zum Thema gemacht. Unter dem Titel ‚Stadt im Wasser‘ möchte die Stadt seither ihre Grün- und Freiräume ‚attraktiv und liebenswert‘ weiterentwickeln und verfolgt dieses Ziel mit unterschiedlichen Teilprojekten sehr intensiv. Durch die Öffnung von Gewässern, Beseitigung von Mauern sowie die Aufweitung von Überflutungsbereichen schafft Tirschenreuth eine Vielzahl von neuen Retentionsräumen rund um die Stadt. Das eingereichte Projekt ‚Mühlbachpark‘ ist eine dieser Flächen und hat die Jury ganz besonders überzeugt. Die Planung ergänzt die vorhandene



Bürgermeister Franz Stahl (Foto, l.) nahm den Preis in Berlin persönlich von Cansel Kiziltepe, der Parlamentarischen Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (Foto, r.), entgegen. Foto: franknurnberger.de

grüne und blaue Infrastruktur im sogenannten ‚blauen Ring‘, einer sehr weit gedachten Vision der Stadt Tirschenreuth. Damit ist die Weiterführung der Landesgartenschau 2013 überzeugend gelungen“, heißt es unter anderem in der Jurybegründung.

Bürgermeister Franz Stahl: „Auf diesen Preis können wir nur stolz sein. Ist er doch eine ganz besondere Anerkennung unseres Engagements im Hinblick auf eine kontinuierliche Verbesse-

rung der Lebensqualität in unserer Stadt, bei der wir immer auch die Themen Klima- und Umweltschutz mit bedenken. Nachdem wir mit der Eröffnung unseres Mühlbachparks Ende 2021 diesbezüglich einen weiteren wichtigen Meilenstein gesetzt haben, wollen wir mit dem geplanten ‚Waldnaabpark‘ unser Erfolgskonzept schon bald fortführen.“

3. Platz für Laufteam beim Nofi-Lauf

Am 16. September konnte endlich für den coronabedingt mehrfach verschobenen Nordoberpfälzer Firmenlauf (Nofi-Lauf) am Tirschenreuther Volksfestplatz der Startschuss gegeben werden. Beim 6,5 km langen Rundkurs war auch ein 26-köpfiges Laufteam der Stadt Tirschenreuth dabei. Unterstützt wurden die beiden Lauf-Organisatoren Kliniken Nordoberpfalz AG und Verlag Oberpfalz Medien umfänglich von der Polizei, dem BRK und der Feuerwehr.

„Ein ganz großes Lob möchten wir auch den Stadtwerken Tirschenreuth und dem städtischen Bauhof aussprechen. Sie haben hervor-

ragende Arbeit geleistet und mit vielen Stunden Arbeit für die notwendige und absolut reibungslos funktionierende Infrastruktur wie Strom, Wasser, Absperrungen und Beschilderung gesorgt“, so die Organisatoren. Das Sport-Event endete am Abend mit einer Siegerehrung sowie einer anschließenden Läufer-Party. „Ich freue mich sehr, dass der Lauf erneut großen Zuspruch fand, die Tirschenreuther trotz Regen für beste Stimmung an der Strecke sorgten, alle Teilnehmer gut und unfallfrei ins Ziel kamen – und das Laufteam der Stadt Tirschenreuth in der Kategorie ‚Fitteste Firma‘ bei Betrieben mit 50-200 Mitarbeitern mit dem



Das erfolgreiche Laufteam der Stadt Tirschenreuth.

Foto: PuzzleYou

3. Platz ausgezeichnet wurde“, so Bürgermeister Franz Stahl.

„WIR SIND PASSIONSSPIELSTADT“



Bürgermeister Franz Stahl (1. Reihe, 5.v.r.) mit den Regisseuren Johannes Reitmeier (1. Reihe, 6.v.l.) und Stefan Tilch (1. Reihe, 5.v.l.), Jesus-Darsteller Julian Mühlmeier (1. Reihe, 4.v.l., bereits im neuen Kostüm zu sehen), Judas-Darsteller Bernhard Neumann (1. Reihe, 3.v.r.) und zahlreichen Darstellern auf dem Theaterfelsen. Foto: Stadt Tirschenreuth

Vorfreude auf Aufführung der neuen Tirschenreuther Passion steigt

„Die Neue Tirschenreuther Passion 2022“ ist in Sichtweite. Denn bereits in wenigen Tagen können sich die Tirschenreuther und die Besucher aus Nah und Fern auf die Premiere der Neuinszenierung freuen. „Wir wollten das Stück bereits 2020 als EUROPASSION spielen, doch Corona machte uns damals 14 Tage vor der Premiere einen Strich durch die Rechnung. Doch jetzt können wir es alle kaum erwarten, die Passion ab 21. Oktober spielen zu können und gleichzeitig deren 25-jähriges Jubiläum zu feiern“, so Bürgermeister Franz Stahl. Der zugleich betont, dass Tirschenreuth Passionsspielstadt sei. „Deshalb kann ich jedem Theaterfreund nur ans Herz legen, sich dieses besondere, neuinszenierte Stück anzuschauen“.

Dank an alle Mitwirkenden

Viele hätten in den vergangenen Monaten daran mitgewirkt, dass das Stück nun aufgeführt werden kann. „Die Regisseure, die sich die Probentermine ‚freigeschaufelt‘ und im wahrsten Sinne des Wortes den Glauben an die Passion nie verloren haben. Die vielen begeisterten Darsteller mit ihrem Spielerratssprecher Vinzenz Rahn, die viel Geduld aufgebrachten, aber von denen doch einige von 2020 leider nicht mehr dabei sein können. Unsere Regieassistenten und ‚Meister des Wortes‘ Marianne Stangl und Manfred Grüssner sowie unsere Produktionsleitung mit Peter Geyer

und Gaby Saller. Gaby Saller als ‚Passions-Personalchefin‘ ist es gelungen, trotz aller Widrigkeiten ein phantastisches Spielerensemble zusammenzustellen“, sagte der Bürgermeister.

Der ergänzt, dass erstmals eine Zuschauertribüne zur Verfügung steht, ein großer Theaterfelsen und neue Kostüme zum Einsatz kommen – und eine neue Licht- und Tonanlage für besten Hör- und Sehgenuss bei den insgesamt acht Aufführungen sorgen wird.

Aufführungstermine

21. Oktober 2022,	19:30 Uhr (Premiere)
23. Oktober 2022,	16:00 Uhr
28. Oktober 2022,	19:30 Uhr
29. Oktober 2022,	19:30 Uhr
30. Oktober 2022,	16:00 Uhr
01. November 2022,	19:30 Uhr (Allerheiligen)
04. November 2022,	19:30 Uhr
05. November 2022,	19:30 Uhr

Tickets sind online über nt-ticket.de und okticket.de sowie im Direktkauf bei der Tourist-Info Tirschenreuth erhältlich. Sie kosten 22 EUR (Reihe 1-10) oder 19 EUR (Reihe 11-20).

Das neue Stück

Regisseur Johannes Reitmeier: „Die Tirschenreuther Passion der vergangenen Jahre war durch den gesprochenen Dialekt und eine einzigartige Erzählstruktur prägend auch im europäischen Maßstab. Deshalb war es mir wichtig, bei der

Neuinszenierung die Seele des Stückes zu erhalten. ‚Die Neue Tirschenreuther Passion 2022‘ beleuchtet das historische Geschehen aber mit einem zeitgenössischen Blick, insbesondere in Bezug auf die Figur des Judas und die überlieferte Rolle der Frauen um Jesus. Damit – und insbesondere auch durch die Erzählweise der vier Evangelisten – präsentiert sie sich im Kontext anderer wichtiger Passionsspiele auf der Höhe unserer Zeit.“

Hohe Auszeichnung für Stadtrat

Karl Berr (Foto, l.) ist für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Tirschenreuther Stadtrat mit der Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet worden. Bürgermeister Franz Stahl (Foto, r.) überreichte die hohe Auszeichnung im Rahmen eines Ehrenabends in der Fronfeste.



Foto: Stadt Tirschenreuth

Tirschenreuther Kultur und Tourismus



20 Jahre Städtepartnerschaft

Die Stadt Tirschenreuth, der Partnerschaftsverein „amitié“ und 27 französische Gäste feierten vor wenigen Tagen in Tirschenreuth mit einem Jahr coronabedingter Verspätung die 20-jährige deutsch-französische Städtepartnerschaft mit La Ville du Bois. Aus diesem Anlass wurde auf dem neugestalteten „Platz La Ville du Bois“ eine Tafel enthüllt, die auf diese langjährige Freundschaft hinweist.

Erster Bürgermeister Franz Stahl und Bürgermeister Jean-Pierre Meur aus La Ville du Bois betonten in ihren Reden die sehr guten Beziehungen der beiden Städte im großen Verbund der europäischen Familie. Zudem lobten sie das Engagement des 2. Bürgermeisters der Stadt Tirschenreuth und langjährigen amitié-Vorsitzenden Peter Gold, der sich von Beginn für eine ständige Vertiefung



Franz Stahl (1. R., 3.v.l.) mit 2. Bürgermeister Peter Gold (2. R., 5.v.l.), 3. Bürgermeister Norbert Schuller (2. R., 2.v.l.) und den Tirschenreuther Stadträten Konrad Schedl und Paulus Mehler (1. R., v.l.) sowie Harald Siegert, Manfred Zandt und Mario Franz (2. R., v.l.) bei der Begrüßung von Jean-Pierre Meur (1. Reihe, 4.v.l.) und der weiteren Mitglieder der französischen Abordnung vor der neuen Tafel auf dem „Platz La Ville du Bois“
Foto: Stadt Tirschenreuth

der Freundschaft zwischen beiden Partnerstädten eingesetzt habe. Im Rahmen der Feierlichkeiten trafen sich die Abordnungen beider Städte

unter anderem bei einem Partnerschaftsabend beim „Hoanfbart!“ und unternahmen einen gemeinsamen Ausflug nach Karlsbad.

Stadtspaziergang mit **LEBENplus**



Für Begeisterung sorgt immer wieder der von LEBENplus initiierte Stadtspaziergang. So fanden sich im September 26 Seniorinnen und Senioren 60+ am Treffpunkt Karpfenbrunnen ein, wo Quartiersmanagerin Cornelia Stahl (Foto, r.) zusammen mit ihrer Kollegin Janka Hannemann-Mathes und dem ehrenamtlichen Unterstützer und 3. Bürgermeister Norbert Schuller (Foto, l.) die Anwesenden mit auf einen Rundgang durch die Altstadtstraßen zum Kinderhaus „Weltenentdecker“ nahmen. Dort begrüßte die stellvertretende Leiterin Samanta Bauer die Gruppe und präsentierte den Stadtspaziergängern die Räumlichkeiten. Nach der Verabschiedung von den Jüngsten ging es dann auf direktem Weg zum gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen ins Café Rieß. Der nächste Termin für den Stadtspaziergang ist

Neue Ausstellung im MQ

Nach der gerade zu Ende gegangenen Jahresausstellung des Kunstvereins wird im MuseumsQuartier Tirschenreuth (MQ) bereits an der nächsten Ausstellung gearbeitet. Freuen kann sich das Publikum vom 29. Oktober 2022 bis zum 8. Januar 2023 auf die Ausstellung des international erfolgreichen Malers Jan Knap, dessen großformatige Bilder stets die Heilige Familie darstellen. Zu dieser findet der Künstler mit seinen neuzeitlichen, idyllischen Darstellungen einen heiteren Zugang, der das Publikum bereits international begeisterte.

Der in Tschechien geborene Künstler wohnt und arbeitet in Tirschenreuths Partnerstadt Planá. Er studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und lebte längere Zeit in New York.



Jan Knap in seinem Atelier. Das großformatige Bild hinter ihm, das den Heiligen Josef in seiner Werkstatt zeigt, wird ein zentrales Hauptstück der Tirschenreuther Ausstellung.
Foto: Stadt Tirschenreuth

Seine Bilder wurden bereits in vielen Ländern ausgestellt.

Mittwoch, 19. Oktober 2022 um 15.00 Uhr. Treffpunkt ist bei der Wohnberatung am Rosenweg 10. Dort informiert die zertifizierte Wohnberaterin Isolde Guba über alles Wissenswerte rund um Hilfsmittel für ältere Menschen oder Menschen mit einem Handicap.

Weiterer **LEBENplus-Veranstaltungstipp:**

Bingo-Spielenachmittag für alle ab 60+
am 31. Oktober 2022 in der OWV-Gaststätte (Rothenbürger Straße)
Infos unter Telefon 09631 / 79 80 303

Impressum

Herausgeber

Stadt Tirschenreuth
Maximilianplatz 35, 95643 Tirschenreuth

Verantwortlich

Mirko Streich
Tel. 0 96 31 / 6 09 11, Fax 0 96 31 / 6 09 49
mirko.streich@stadt-tirschenreuth.de

Gestaltung und Druck

Druckerei Kohl
Maximilianplatz 10, 95643 Tirschenreuth

Auflage: 4.800 Exemplare